



Projekt IGH DataExpert

Individuelle Kundenkonditionen (ikk)

Datum: 19.04.2010

Version: 1.1.0

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemein	2
2	Namensgebung	2
3	Dateninhalt.....	2
4	Anbieter / DataExpert Server	3
4.1	Generierungszyklus	3
4.2	Aktualisierungsanfrage durch Kunden	3
4.3	Verzeichnisstruktur	3
5	Kunde / DataExpert Client	3
6	Berechtigungsanfragen / Zugangsberechtigung	4
7	Aktivierung der Zugangsberechtigung (Kunde).....	4

Individuelle Kundenkonditionen (ikk)

1 Allgemein

Dieses Dokument beschreibt die Implementation und die Regeln des Prozesses ikk. Die technische Implementation und Installation von DataExpert sind in den Basisdokumenten, abrufbar unter <http://www.igh.ch/de/dokumente.html> beschrieben.

2 Namensgebung

Metainformation zur BizMsgs wie Empfänger und die eindeutige Identifikation des Prozesses werden im File-Namen kodiert. Die Files, die durch die Herausgeber auf den DataExpert-Server bereitgestellt werden, weisen folgenden Namensaufbau auf:

username_id.xml

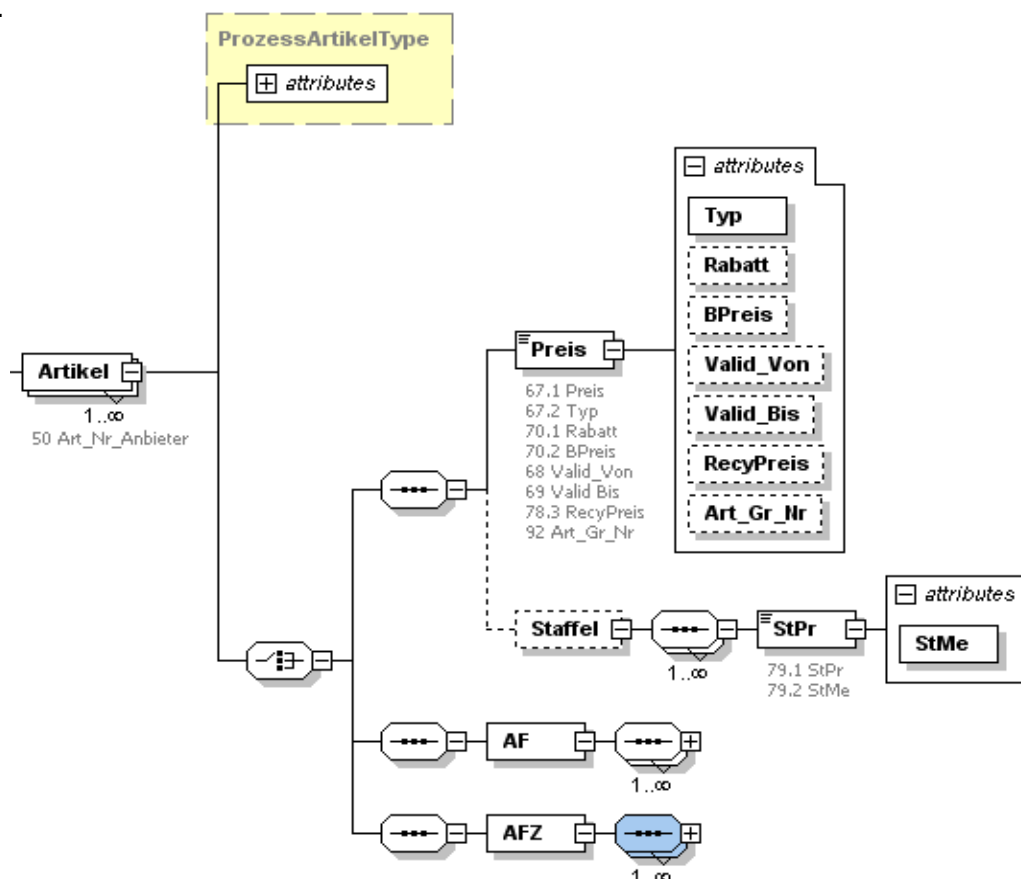
- username : Name des Benutzers bzw. des Logins, für den diese Nachricht bestimmt ist
- id : ikk (individuelle Kundenkonditionen)

Beispiel: login_ikk.xml

3 Dateninhalt

Die ikk sind personalisiert, somit existiert für jeden aktiven Kunden ein ikk-File. Pro Artikelposition müssen der Nettopreis (Feld 67.1) und der Preis-Typ (67.2) ausgegeben werden. Dabei kann es sich um einen gerechneten Nettopreis oder um einen Fixpreis handeln. Optional kann auch der % Rabattsatz (70.1), der Bruttopreis (70.2) oder, wenn erforderlich, eine Recycling Gebühr (78.3) angegeben werden. Werden zusätzlich Staffelpreise (79.1) definiert, muss zwingend die Staffelmenge (79.2) mit definiert werden. Pro Artikelpreisposition können beliebige Staffelpreise definiert werden.

Das Element „Datum“ (H7) bestimmt die Aktualität der Publikation. Kundenseitig kann damit festgestellt werden, ob es sich um eine aktuellere Version handelt, die somit installiert werden muss.



4 Anbieter / DataExpert Server

Anbieterseitig muss ein DataExpert Server vorhanden sein. Die ikk Kundendaten werden im Verzeichnis ./Downloadikk abgelegt. Als Abweichung zu den übrigen Prozessen (Bestellung, Rechnung) darf nur ein File pro Kunde existieren, d.h. die ikk-Files werden jeweils durch eine neuere Kundenversion direkt durch die Anbieter überschrieben.

4.1 Generierungszyklus

Das Generieren der ikk-Files und speziell der Generierungszyklus liegt im Verantwortungsbereich jedes Anbieters. Aus Performance-Gründen wird empfohlen, nur für die Kunden ikk-Files zu generieren, die diesen Prozess durch ihre Anmeldung angefordert haben.

Das Generieren von neuen bzw. aktuelleren ikk-Files kann wie folgt ausgelöst werden:

- bei jeder Neuansmeldung
- periodisch für alle aktiven Kunden (wöchentlich, frei)
- bei Kundenauslösung über die DataExpert Methode „TriggerIkkBizMessage“.

Die Aufbereitung der aktuellen ikk-Files, ausgelöst durch Kundenanfragen, muss zwingend bis spätestens am nächsten Arbeitstag ausgeführt werden (Nachtverarbeitung).

Die Löschung des Antragsfiles muss nach der Ausführung direkt durch den Anbieter erfolgen.

4.2 Aktualisierungsanfrage durch Kunden

Erfolgen mehrere Anfragen des gleichen Kunden für neue ikk Daten, bevor ein Anbieter die Ausführung einleitet, wird eine vorhandene Anfrage überschrieben. Damit wird sichergestellt, dass pro Kunde maximal eine Anfrage vorliegt. Der Dateiinhalt wird automatisch durch die DataExpert Methode erstellt.

Beispiel:

→ Dateiname: *Login_refresh.xml*

→ Dateiinhalt: `<Item ID="login_refresh" Date="2010-04-15" />`

4.3 Verzeichnisstruktur

Eingehende Anträge für ikk-File-Aktualisierung werden im Verzeichnis „./Uploadikk“ geschrieben. Für jeden Kunden kann kein oder im Maximum ein Auftrag vorliegen. Wird der Auftrag ausgeführt, muss der Anbieter die Auftragsdatei löschen, so dass der Auftrag, bei einem neuen Generierungslauf, nicht erneut ausgeführt wird.

Die neu generierten ikk-Files werden im Verzeichnis ./Downloadikk für die Kunden bereitgestellt.

Wichtig:

- Bis zum 31.03.2011 müssen alle Files zusätzlich auch noch ins „./Download“ Verzeichnis geladen werden. (Diese Massnahme ist eine Voraussetzung, damit mit Sicherheit alle Kunden auf die ikk Files zugreifen können, dies, da einige Kunden noch eine ältere Programmversion einsetzen.)

5 Kunde / DataExpert Client

Die Kunden setzen eine Branchenlösung ein, die das ikk-File direkt über die DataExpert Methode „ReadIkkBizMessage“ abrufen. Pro Kunde und Anbieter existiert immer nur ein aktuelles ikk-File. Das Löschen dieses Files nach der erfolgreichen Implementation entfällt (dies im Gegensatz zu den übrigen Prozessen).

Die Aktualisierung der ikk-Files erfolgt durch die Anbieter. Die Kunden können eine Aktualisierung dieser Daten jederzeit auslösen, indem sie aus ihrer Applikation die DataExpert Me-

thode „TriggerIkkBizMessage“ auslösen. Eine aktuelle Datei wird bis spätestens am nächsten Arbeitstag durch die Anbieter bereitgestellt.

6 Berechtigungsanfragen / Zugangsberechtigung

Kunden, die ikk wünschen, können dies mit der Auslösung einer Berechtigungsanfrage zu den gewünschten Anbietern auslösen.

Variante 1

Berechtigungsanfragen können direkt über die <http://www.igh.ch/de/ikk-indiv-konditionen.html> erfolgen. Die Freigabe erfolgt immer ausschliesslich durch den jeweiligen Anbieter.

Variante 2

Als Alternative dazu bieten einige Anbieter die Anmeldung direkt ab den Firmen-Online-Shops an. Ein Kunde, der die Shop-Zugangsidentifikation erhalten hat, kann sich zusätzlich den ikk Online-Zugang aktivieren.

Die Kunden werden via Mail entsprechend benachrichtigt und erhalten, im positiven Fall, sogleich als Anhang eine Zusatzdatei mit den notwendigen Berechtigungsangaben.

Beispiel einer Berechtigungsdatei

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<ClientPartners>
  <ClientPartner PartnerID="9000" Name="IGH Test-Server" WebServiceURL=
http://igh.exigo.ch/DataExpert/DE_WebService.asmx" Username="kunde1"
Password="aA7417%Gral" />
</ClientPartners>
```

7 Aktivierung der Zugangsberechtigung (Kunde)

Die Aktivierung kundenseitig erfolgt mit einem Doppelklick auf das per Mail zugestellte Zugangsfile. Alternativ dazu besteht auch die Möglichkeit, mit dem Programm DE_Inst, Anwahl „Lieferant“, diese Einträge manuell aufzunehmen.

